

## Auftaktveranstaltung, 8. Februar, 17 Uhr, 33 Teilnehmende

1. Begrüßung und kurze Vorstellungsrunde
2. Workshop

An drei Tischen werden drei Zukunftsszenarien vorgestellt. Die Gruppen stellen sich vor, dass die beschriebene Zukunft real ist, und sollen den Fragen nachgehen:

- Wie können wir als Nachbarschaft dorthin gelangen?
  - Was müsste getan werden, damit das Szenario Wirklichkeit wird?
  - Welche Unterstützung brauche die Gemeinschaft dafür?
3. Szenarien und Fotos

## Inklusion und Diversität

### 1. Älter werden im Quartier

Zeit, Gespräche, Gesundheitsversorgung, Nachbarschaftshilfe/Besorgungen

- Bibliothek der Dinge, Alltagsgegenstände zum Ausleihen (Waffeisen, Zelt, Rasenmäher)
- Nachbarschaftshilfe (Jung und Alt) – Besorgungen, Leihoma
- Treffs/Gespräche/Cafés für jung und alt, Menschen mit und ohne Geld, Sprachcafés
- ➔ Förderung von Veranstaltungen und Aktivitäten, die den Austausch und das gegenseitige Verständnis verschiedener Gruppen fördern.
- ➔ Schaffung von Plattformen für den Austausch von Geschichten und Erfahrungen zwischen den Bewohner:innen.

### 2. Nachbarschaftscafé

➔ Erreichbarkeit zum neuen Standort

### 3. Rollis

- UN-Behindertenkonvention, nicht barrierefreier Anleger
- ➔ Kontakt mit dem Landesbehindertenbeauftragten, um den Stand der Barrierefreiheit im Quartier zu erfragen und weitere Schritte zu planen.

### 4. Queere Menschen

- nicht sichtbar
- ➔ es braucht Steakholder und es müsste eine Öffentlichkeit hergestellt werden
- ➔ Sicherer Ort für Queere Menschen

**Update 15. März: Rainbow Brunch – Ein Frühstück von queeren Menschen für queere Menschen – Überseekirche, Konsul-Smidt-Str. 33, ab Sonntag, den 17. März, 10-12 Uhr.**

Jetzt ° Hier Quartiersentwicklung  
 Kommodore-Johnsen-Blvd. 19, 28217 Bremen  
 Ein Projekt von Kultur Vor Ort e.V.  
 Gefördert durch

25 Jahre | vor | ort

kultur | vor | ort

Die Senatorin für Arbeit, Soziales,  
 Jugend und Integration

Freie  
 Hansestadt  
 Bremen

Weitere Daten: 5. Mai, 2. Juni, 7. Juli, 4. August, 1. September, 6. Oktober, 3. November, 1. Dezember → Anmeldung bei Nora Larsen, 0151-70041731, nora.larsen@kirche-bremen.de

## 5. Eltern mit Kids

- müssen überall hinfahren, öffentliche Plätze im Quartier können nicht genutzt werden – kein Schatten
- Zuständigkeit für Schattenplätze klären
- Infrastruktur für Kinder – Sport und Spielangebote

## Neuer Quartierstreif JETZT HIER

### 1. Quartierstreif

- Erreichbarkeit klären
- Offene Räume für Alle
- Gemeinsamer Eröffnungsumzug - neuer Quartierstreif
- Schaffung offener Räume für alle Bürger:innen – Feste, Spiele, Treffen
- Einrichtung eines Schwarzen Bretts oder Litfaßsäule für Infos, Hilfe und Aktionen

### 2. Jugendliche und Integration

- Identifizierung von Möglichkeiten, wie Jugendliche den neuen Treffpunkt erreichen und sich daran beteiligen können, z. B. durch Jugendforen, Freizeitangebote und Workshops.
- Schaffung eines Treffpunkts, der ein breites Spektrum an Austauschmöglichkeiten und Aktivitäten bietet, die unabhängig von Sprache, Religion und Kultur zugänglich sind.

### 3. Kulturelle Veranstaltungen und Bildungsangebote

**Lesungen, Filmvorführungen, Ausstellungen, Themenabend, Workshops, Diskussionen**

- Einbindung der Bewohner:innen in die Gestaltung und Organisation dieser kulturellen Formate, um Vielfalt und Partizipation zu fördern.

- Inklusion
- Barrierefreiheit
- Respekt
- Bedarfe älterer Menschen
- Soziale und Politische Bildung

### 4. Umwelt

- Umweltbildung/Mobilität
- Nachhaltigkeit, Upcycling, Trashart
- Clean Up Your City als Kooperation mit vielen Angebote – CleanUps, Mülltrennung, Kippenfänger basteln, „Plastic-Fishing“ (weitere Kooperationspartner:innen:

Jetzt ° Hier Quartiersentwicklung  
Kommodore-Johnsen-Blvd. 19, 28217 Bremen  
Ein Projekt von Kultur Vor Ort e.V.  
Gefördert durch

25 Jahre | vor | ort

kultur | vor | ort

Die Senatorin für Arbeit, Soziales,  
Jugend und Integration

Freie  
Hansestadt  
Bremen

Stadtreinigung, Goodis, BUND Bremen, BUND Jugend, Frweilligenbörse, „Aus alt mach neu“

- Ausflüge zu Umweltthemen

### Nachhaltigkeit und Grüne Überseestadt

- Entsiegelung der Flächen – Wer ist dafür verantwortlich?
- Beet Patenschaften – Gemeinschaftsgarten für Gemüse
- Streuwiese
- UBB-Grünkonzept
- Flächendeckend Tempo 30
- Netze von Haus zu Haus spannen – Dachbegrünung und Beschattung
- Bienenstöcke auf den Dächern
- Wartehäuschen an den Haltestellen
- Brücke über Mittelstreifen (Fußweg)
- Grüne Wegebeziehungen
- Programm für grüne Dächer und Fassaden
- Solardächer mit Q17 – Gibt es Solardächer im Quartier?
- Erhalt von Brachflächen/Grünflächen, Grünstreifen
- Mobilitätsberatung für Schulen, Kitas und Betriebe

25 Jahre | vor | ort

kultur | vor | ort

Jetzt ° Hier Quartiersentwicklung  
Kommodore-Johnsen-Blvd. 19, 28217 Bremen  
Ein Projekt von Kultur Vor Ort e.V.  
Gefördert durch

Die Senatorin für Arbeit, Soziales,  
Jugend und Integration

 Freie  
Hansestadt  
Bremen

## Szenarien und Fotos

### 1. Szenario: Inklusion und Diversität - ein Quartier für Alle

Die Überseestadt ist ein lebendiges und vielfältiges Quartier, in dem Menschen aller Kulturen und Hintergründe zusammenleben. Vielfalt wird nicht nur akzeptiert, sondern aktiv gefördert. Wir erleben eine Gemeinschaft mit gegenseitigem Interesse und Respekt füreinander, und wir lernen voneinander und miteinander. Es gibt keine Sorge oder Empörung über vermeintlich "andersartiges" Verhalten, sondern Neugier und Offenheit. Menschen teilen Geschichten miteinander und schaffen gemeinsame Erlebnisse, die unsere Gemeinschaft stärken und bereichern. Alle Bewohner:innen können sich mühelos bewegen, unabhängig von ihren Fähigkeiten und Einschränkungen. Barrierefreiheit ist selbstverständlich und muss nicht extra erfragt werden.

Moderation am Tisch: Christiane Gartner

### Szenario – Neuer Quartierstreff JETZT HIER

Mit unserem Umzug entsteht ein neuer, lebendiger Quartierstreffpunkt als zentraler Anlaufpunkt für die Gemeinschaft, Kunst und Kultur. Es ist ein Ort entstanden, der Raum für alle bietet und zum sozialen Herzstück der Überseestadt wird. Hier treffen und begegnen sich die Nachbar:innen, hier engagieren sich viele Leute und nehmen an ganz verschiedenen Kursen und Aktivitäten teil. Es herrscht eine lebendige Atmosphäre, die von Kunst und Kultur geprägt ist.

Moderation: Svenja Weber

### 2.3 Szenario – Die Überseestadt wird zu einer nachhaltigen grünen Oase

Die Überseestadt hat sich zu einer grünen, blühenden Oase entwickelt, in der Nachhaltigkeit und Umweltschutz im Mittelpunkt stehen. Das Klima, vor allem im Sommer, ist jetzt viel angenehmer. Es blüht und duftet im Frühjahr und Sommer überall. Alle Menschen interessieren sich für Umweltthemen und handeln entsprechend.

Moderator: Lutz Liffers

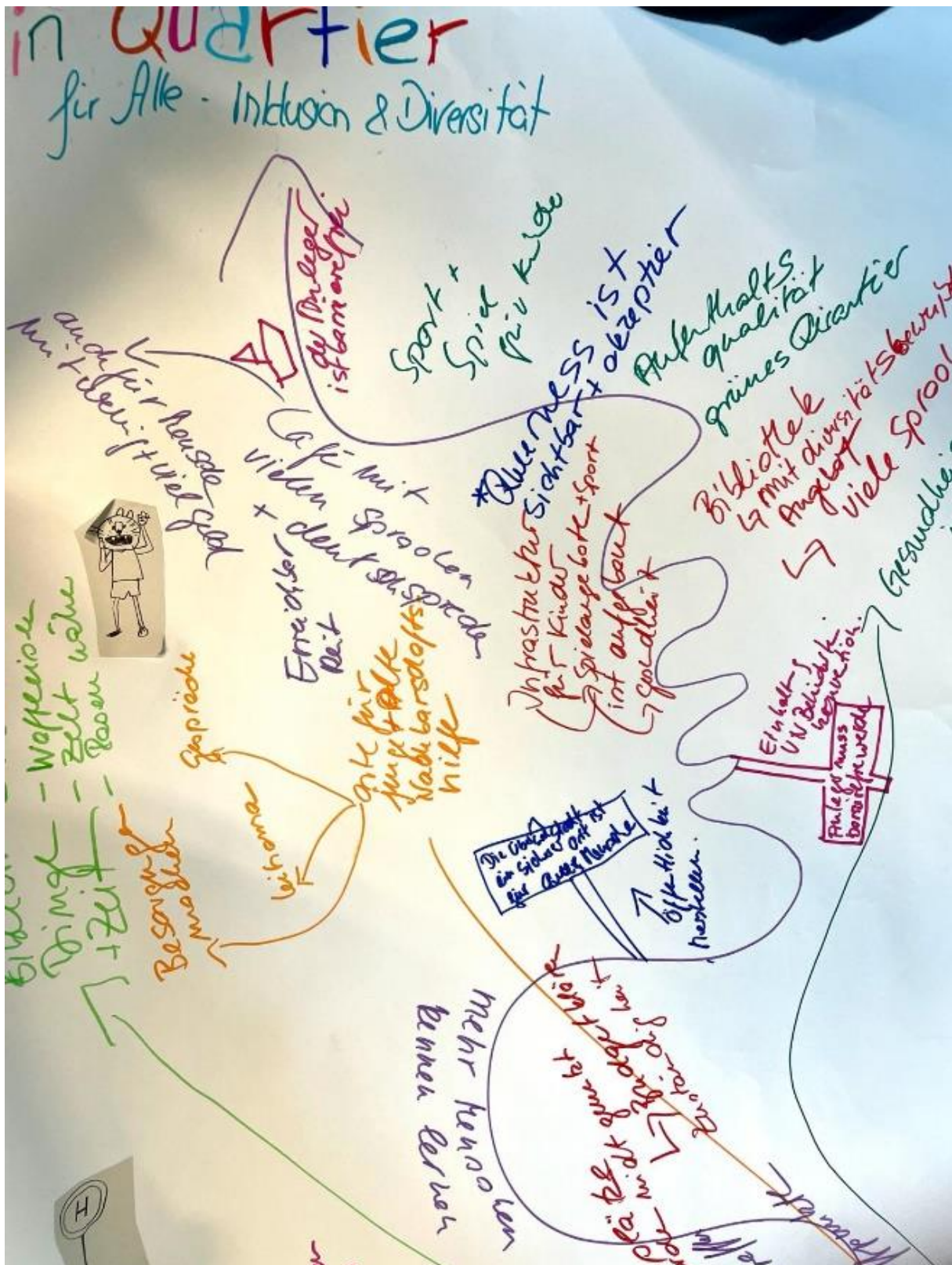
25 Jahre | vor | ort

kultur | vor | ort

Jetzt ° Hier Quartiersentwicklung  
Kommodore-Johnsen-Blvd. 19, 28217 Bremen  
Ein Projekt von Kultur Vor Ort e.V.  
Gefördert durch

Die Senatorin für Arbeit, Soziales,  
Jugend und Integration

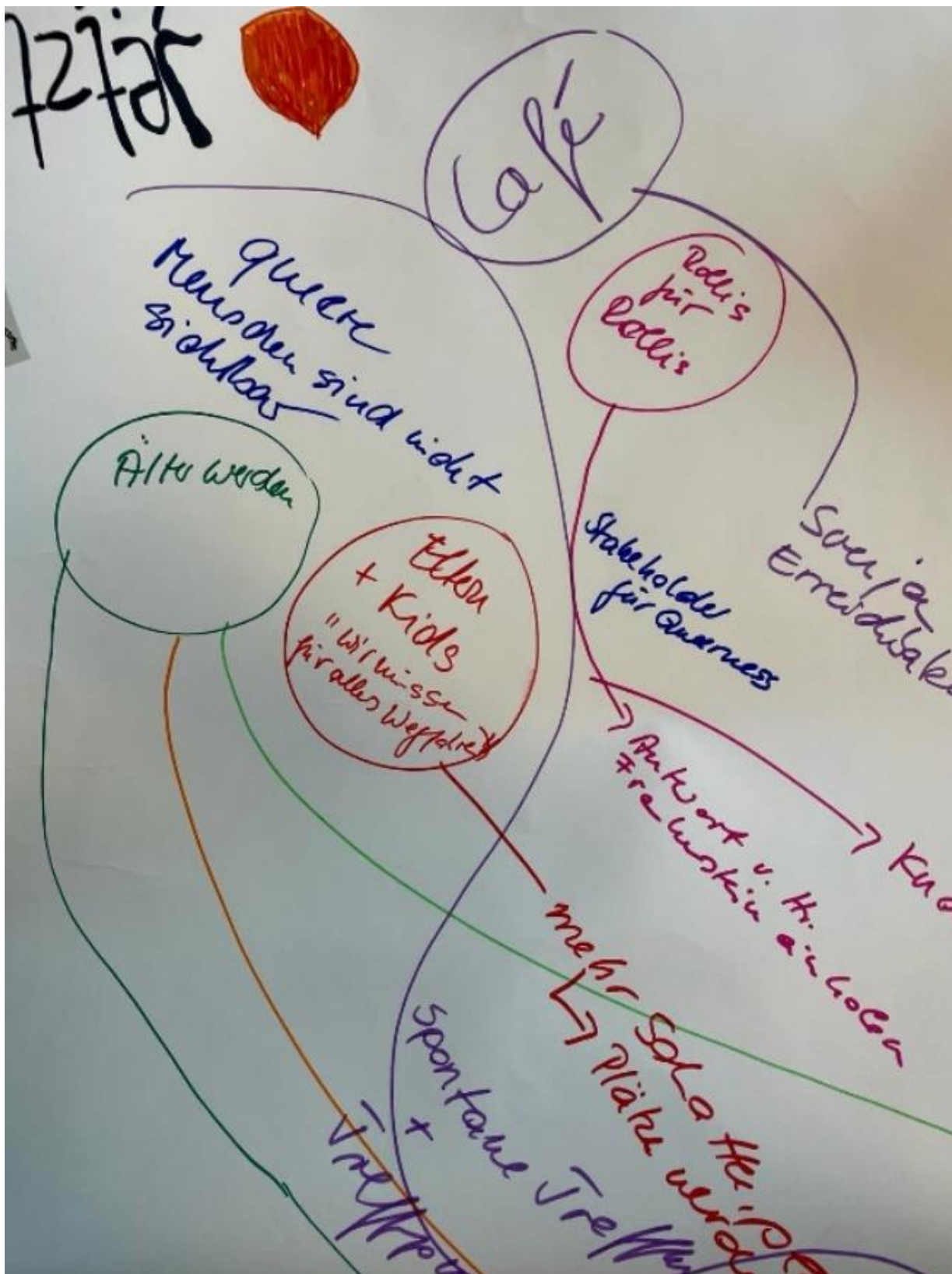
Freie  
Hansestadt  
Bremen



Jetzt ° Hier Quartiersentwicklung  
 Kommodore-Johnsen-Blvd. 19, 28217 Bremen  
 Ein Projekt von Kultur Vor Ort e.V.  
 Gefördert durch



Jetzt ° Hier Quartiersentwicklung  
 Kommodore-Johnsen-Blvd. 19, 28217 Bremen  
 Ein Projekt von Kultur Vor Ort e.V.  
 Gefördert durch



Jetzt ° Hier Quartiersentwicklung  
Kommodore-Johnsen-Blvd. 19, 28217 Bremen  
Ein Projekt von Kultur Vor Ort e.V.  
Gefördert durch

25 Jahre | vor | ort

kultur | vor | ort

Die Senatorin für Arbeit, Soziales,  
Jugend und Integration

Freie  
Hansestadt  
Bremen



25 Jahre | vor | ort

kultur | vor | ort

Jetzt ° Hier Quartiersentwicklung  
Kommodore-Johnsen-Blvd. 19, 28217 Bremen  
Ein Projekt von Kultur Vor Ort e.V.  
Gefördert durch

Die Senatorin für Arbeit, Soziales,  
Jugend und Integration

Freie  
Hansestadt  
Bremen



